

# Protokoll für das Funktionsheizen bei Estrichen auf Basis von weber Schnellzement

## Produkt

weber floor 4082  CT-C20-F4  
 weber floor 4082  CT-C30-F5  
 weber SM 508  CT-C40-F6

**Bauherrschaft** \_\_\_\_\_ **Objekt:** \_\_\_\_\_

**Raum / Stockwerk:** \_\_\_\_\_ **Architekt / Bauleitung:** \_\_\_\_\_

**Estrichleger:** \_\_\_\_\_ **Heizungsplaner:** \_\_\_\_\_

**Estrichdicke:** minimal ..... mm maximal ..... mm

## Allgemein

Das Funktionsheizen dient nicht zum Erreichen der Belegreife, sondern zur Kontrolle des gesamten Heizsystems. Dabei wird einerseits die Funktionalität der Fussbodenheizung, andererseits das notwendige, spannungsfreie, thermische Ausdehnen des Estrichs geprüft.

Massnahme	Dauer	Datum	Unterschrift
Tag 1 (Einbau)	Vor Sonne und Zugluft schützen. Bei Frostgefahr darf die Fussbodenheizung beim Einbau des Estrichs mit 20 °C Vorlauf in Betrieb genommen werden. Warmluftöfen / Heizgebläse dürfen nicht verwendet werden.		
Tag 3 (48h nach Einbau)	2 Tage		
Tag 5	Heizung ausschalten oder bei Bedarf auf 25 °C halten.		
• Entfeuchtungsgeräte dürfen nach 2 Tagen eingesetzt werden (Entfeuchtungsgeräte immer in Kombination mit Ventilatoren einsetzen).			

## Temperaturkontrolle

Tag	T <sub>Vorlauf</sub>	Erreicht?	T <sub>Vorlauf eff.</sub>	T <sub>Rücklauf</sub>	Luftfeuchtigkeit	Visum
3	35 °C	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	..... °C	..... °C	..... % rLF	.....
4	35 °C	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	..... °C	..... °C	..... % rLF	.....

## Nach dem Belegreifheizen

Das Bauprogramm muss so gestaltet sein, dass die Fussbodenheizung vor dem Verlegen des Bodenbelags in Betrieb gesetzt werden kann. Die Inbetriebnahme der Fussbodenheizung und das Aufheizen des Estrichs ist vom Bauherrn gemäss Norm SIA 118/251:2008 zu überwachen und zu protokollieren. Das unterzeichnete Protokoll ist dem Oberbelagsleger zu überreichen.

